

Ein Herz hat zwei Seiten

Vorläufiger Name. Bitte trotzdem um weitere Vorschläge.

>.<

Von Schizo_Squalo

Kapitel 3: Verspätete Geburtstagsüberraschungen

Dem leisen schluchzen folgen fand er hinter dem Bett eine zusammengekauerte Gestalt. Er vermutete stark das es sich um einen Knaben hielt, da das zierliche äußere nicht genau erkennen ließ welches Geschlecht die Gestalt besaß.

Genauer betrachtend vielem ihm die Schwingen auf dem Rücken auf, pechschwarz und von der Schönheit wie nur Slytherins sie besaßen. Er bemerkte dass die Gestalt starke Schmerzen zu haben schien und als er sich näherte um diese zu lindern, Als er seinen Blick durch das Zimmer wandern ließ, viel ihm die Kargheit dessen auf. erkannte er dass es sich tatsächlich um einen Knaben handelte. Sachte nahm er das zitternde Bündel in die Arme. Und als er sich den Knaben genauer betrachtete schien die Wahrheit ihn wie ein Blitzschlag zu treffen. Das hier in seinen Armen. Das war sein Enkel. „Du ärmster scheinst ja vor Schmerzen kaum mehr Atmen zu können. Haben die Tränke denn nicht???“ Jetzt erinnerte er sich an die schuldbewussten Blicke der anderen vor der Tür und es wurde ihm klar dass der Junge gar keine Tränke erhalten hatte.

„Warte nur mein kleiner das bekommen sie zurück, das schwöre ich dir.“ Murmelte er und linderte die Schmerzen seines Enkels indem er ihm etwas von seiner Energie gab. Währenddessen betrachtete er den Knaben genauer. Die Flügel an sich und das lange Seidige Haar zeugten eher von seiner Herkunft als Gryffindor. Doch seine Federn waren schwarz wie die Nacht, Dämonen federn. Sein zierliches Aussehen und die spitzen Ohren zeugten ebenso von seiner Herkunft der Slytherins.

Der kleine hatte aber auch ein Pech. Seine Väter hatten ihm einen beachtlichen Mix an Genen mitgegeben. Engels -und Elbenblut, sowie Vela-und Dämonenblut. Es war nur eine frage der Zeit bis sie sich gegen die Banne im inneren des kleinen zur wehr setzten. Und während dieser sich langsam beruhigte streichelte er sachte über den Kopf des nun jüngsten Familienmitgliedes.

Er, erhob sich mit dem kleinen im Arm und als er auf die Tür zuging, öffnete sie sich von allein. Tom unterdessen wurde von Minute zu Minute nervöser, alle seine Fehler wurden ihm mit einem Schlag bewusst. Die Nichtachtung mit der er seinen Sohn gestraft hatte, war an sich schon schlimm genug, aber er hatte ihn auch bis zur Erschöpfung arbeiten lassen. Als sich die Tür nun öffnete eilte er mit besorgter Mine seinem Vater entgegen. „Wie? Wie geht e...?“ „Du wagst es allen ernstes diese Frage

zu stellen? Ich konnte ihn beruhigen und sobald ich ihn in sein neues Zimmer gebracht habe wirst du mir genau erklären Warum mein Enkel im Gästetrakt schläft. Habe ich mich klar ausgedrückt mein Sohn?“ Mit deutlichem Zorn in den Augen schritt er an den versammelten Anwesenden vorbei und brachte seinen Enkel in das Zimmer, das er ihm von anfang an zgedacht hatte. Speziell dem Falle er sollte einen Enkel bekommen. Danach kehrte er in den Westflügel zurück um das Umräumen der Sachen, seines Enkels zu überwachen. Das hatten Severus und Draco übernommen, während Tom, Narzissa und Lucius zu Harry eilten. Entsetzt betrachtete er seinen Sohn, wie er bleich und dünn in den Lacken versank.

„Bei allen Feuern der Unterwelt. Was habe ich ihm nur angetan. Ich werde mich besser um ihn kümmern. Ich werde nicht mehr zulassen das er sich überanstrengt.“ Flüsterte er. Sachte strich er eine Strähne aus dem Gesicht seines Sohnes, als dieser die Augen aufschlug.“ Es tut mir leid. Ich wollte niemandem Unannehmlichkeiten bereiten.“ Wisperte er doch er wurde von seinem Vater unterbrochen. „Es gibt nichts wofür du dich entschuldigen müsstest mein kleiner. Ich hätte nicht zweifeln dürfen. Sobald es dir besser geht werden wir in die Winkelgasse gehen und dir ein paar neue Sachen besorgen. Die alten sind dir ja nun zu groß. Aber jetzt schläfst du erstmal. Damit du bald wieder bei Kräften bist.“ Unendlich sanft küsste der schrecken der Zauberwelt seinen Sohn auf die Stirn, bevor er leise das Zimmer verließ. Als Harry am nächsten Morgen erwachte, warteten bereits sechs Eulen auf ihn.

Fünf der Tiere trugen Päckchen, die letzte nur einen Brief mit dem Howards siegel. Verwundert stand er auf und ging zu ihnen, als ein leises *Plopp* das erscheinen seiner Elfe Minke verkündete. „Eulen heute Nacht gekommen. Bringen Geschenke für den jungen Meister. Minke gute Elfe, alle auf Ortungszauber untersucht und dann erst eingelassen.“ Stolz auf sich selbst plapperte die kleine Elfe munter vor sich hin. Während sie einen Stapel Kleidung auf sein Bett legte. Dann war sie auch schon verschwunden. Das erste Paket war von Hagrid, der lebenswürdige Wildhüter von Hogwards hatte ihm zur Abwechslung keinen Steinkuchen gebacken sondern ihn eine wunderschöne, zierliche Flöte geschenkt, ebenfalls im Paket lag ein Buch das den Titel „Elbenlieder dieser Welt“ trug. Der Brief aber war das schönste.

°Lieber Harry,

Es tut mir leid das ich erst jetzt schreibe, Dumbledor hatte uns verboten dir zu schreiben.

Aber ich bin der Meinung das du wenigstens zu deinem Geburtstag was bekommen sollst. Deshalb habe ich die Eule heimlich abgeschickt. Ich hoffe du freust dich.

Hagrid

P.S. Halt die Ohren steif kleiner. °

Der nächste Brief war von Remus Lupin, dem letzten noch lebenden Rumtreiber. Okay Peter lebte noch, aber der zählte nicht.

°Lieber Harry.

Ich weiß, ich habe eigentlich nicht das Recht dir zu schreiben und ich bin mir bewusst wie grausam dir diese Zeilen vorkommen müssen. Deshalb bitte ich dich. Hasse mich nicht, den ich wollte dir dein Geburtstagsgeschenk senden. Sirius bat mich, sollte er es nicht schaffen, dir dies zu überreichen.

Ich habe mich erdreistet ein weiteres, mein eigenes, mit hinein zulegen.

Lieb grüße und alles gute. Remus. J. Lupin°

In diesem Paket befanden sich Süßigkeiten und zwei Bücher. Neugierig wie er war besah er sie sich näher. Das erste war ein Buch das von Sirius selbst geschrieben sein musste, denn er erkannte die unvergessliche Handschrift seines Paten. Der Titel verkündete in silbrigen Letter. `Animagus werden leicht gemacht. ´ das andere Buch. Zweifelsohne ebenfalls selbstgeschrieben, lautete ` Die besten Streiche der Rumtreiber. ´ und er war sich hundert Prozentig sicher das, dass von Remus verfasst worden war. Der nächste Brief war von den Zwillingen, sie schrieben ihm, dass sie das siebte Jahr wiederholen würden. Denn ihr bester Freund Lee Jordan hatte es nicht bestanden. In dem Päckchen der beiden befand sich jede Menge Streichwerk aus ihrer eigenen Produktion. Als nächstes widmete er sich dem Brief Den ein anmutiger Vogel gebracht hatte, er wusste nicht was für einer es war aber er gefiel ihm. Dieser Brief war von Bill und Percy Weasley. Der Gringottsfluchbrecher berichtete das er ab dem nächsten Jahr Der neue Hausmeister von Hogwards sein würde und das Percy den Lehrer für Geschichte der Zauberei ablösen würde. Aber mal ehrlich welcher Direktor der noch ganz bei Trost war, lässt Jahre lang einen Geist unterrichten. Also konnte er sich schon mal darauf freuen dass es nicht mehr so langweilig werden würde. Aber die beiden hatten ihm natürlich auch etwas geschenkt. Von Bill erhielt er ein Buch mit dem Titel `Ägyptische Flüche für Anfänger. ´ und Percy schenkte ihm einen Traumaufzeichner, damit konnte er seine schönen Träume in kleinen Kugeln einfangen und sie sich immer wieder ansehen. Diesen Fänger hatte er selbst erfunden. Der letzte Brief war die wohl größte Überraschung. Er kam aus Bulgarien und war von Viktor Krum. Er schrieb dass er nun im Drachenhort arbeiten würde und dass Charlie sein Chef war. Es gefiel ihm zwar dort aber er vermisste das Fliegen schon, deshalb würde er auch als neuer Lehrer für Besänftigen und als neuer Schiedsrichter für Quidditch. Charlie würde das Fach Verteidigung gegen die dunklen Künste übernehmen. Sie schenkten ihm einen Miniaturdrachen. Einen Ungarischen Hornschwanz um genau zu sehen und Harry war begeistert davon. Viktor schenkte ihm außerdem noch ein Buch in dem er alle seine Tricks und Techniken erklärte. Nur für ihn alleine.